SINGEN kommunal

Die offizielle Zeitung der Stadtverwaltung Singen

Jahrgang 7 | Ausgabe 39 | 24. September 2008

8. Museumsnacht Hegau – Schaffhausen

Singen ist Kultur

Erneut konnten sich die kunst- und kulturinteressierte „Nachtschwärmer“ in unserer Region auf eine Nacht der Kunst und Kultur freuen. Singen sei auch ein bisschen Stolz darauf, dass in diesem Jahr das kulturelle Angebot in der Hohentwiel-Stadt quantitativ, aber vor allem auch qualitativ nochmals gesteigert werden konnte. Umrahmt vom „Vocalinos“-Chor der Jugendmusikschule unter der Leitung von Melinda Liebermann, sprach OB Ehret seinen Dank an Kulturbürgermeister Bernd Häusler, den städtischen Mitarbeitern Catharina Scheufele, Wolfgang Trautwein und Marina Furrer vom Projektbüro sowie allen Mitwirkenden aus.

Das Singener Rathaus mit seinem Umfeld wird dabei immer stärker zum Dreh- und Angelpunkt für die Aktivitäten. Neben der Jahresausstellung der „Singener Maler“, Lesungen mit Hans Flügel und Jürgen Lodemann, zeigte die Schlagzeugklasse der Jugendmusikschule eine ganz andere Interpretation von „Streetball“.

Neben dem Rathaus konnten sich die vielen Besucher an lebendigen Kunstwerken von Susanne Breyer versuchen und über die mit der Kettensäge erschaffenen Holzskulpturen von Armin Fendrich staunen.

Britta Giffel illuminierte die Fenster des Rathauses im Spektrum von Licht und Farben, verwandelte den Rathausplatz in ein mystisch beleuchtetes Labyrinth aus filigranem Papier.

Eine ganze Landschaft hat sich zusammengefunden, um für eine Nacht im wahrsten Sinne des Wortes zur grenzüberschreitenden Kulturlandschaft zu werden.

(Oberbürgermeister Oliver Ehret)

Der den Singenern seit seinem „Färbe“-Engagement bestens vertraute Schauspieler, Comedy Filmpreisträger und Maler Axel Neumann ermöglichte den ersten öffentlichen Einblick in sein Projekt „Die Blaue Symphonie; beindruckend dieses mit 23 mal 22 Metern größte – mit einem Füller gemalte – Acrylgemälde der Welt.

Auch die städtischen Museen begeisterten die Besucher mit besonderen Präsentationen, die zudem von Aktionen des Kunstvereins Singen, von Schülern des Hegau-Gymnasiums mit ihren „Kunst-Würfeln“ und verschiedenen Ensembles der Jugendmusikschule zusätzlich bereichert wurden.

Die Singener Museumsnacht ist jedoch weit mehr als die städtischen Gebäude. Ausstellungen mit Werken von Antonio Zecca in der Tagesklinik Singen, Hinrich Zürn in der Hegau-Bodensee-Galerie oder verschiedener Künstler in der Wintergarten Manufaktur Ziegler&Dietrich konnten begeistern. Auch die Beiträge des Kinderhauses in der Masurenstraße gab es zu entdecken. Iti Janz lockte die Menschen mit ihrem XXXL-Kunstpuzzle in die Postarkaden.

Neben den bereits etablierten Schauplätzen rücken immer wieder andere Bereiche nach, in denen sich immer neue kreative Aktivitäten entfalten. In einer Aktion des Kunstvereins Singen und der Lichtplaner Djebbar, Schmidt und König tauchte eine Lichtinstallation den Ekkehardplatz in faszinierendes Licht. In der Thurgauer Straße 9 präsentierte die Gruppe „Bagage Garage“ erstmals eine Fotografie-Ausstellung. Abgerundet wurde dieses spannende Angebot durch die „Offene Kirche für Groß und Klein“ in der Herz-Jesu-Kirche mit Führungen und Turmbesteigungen. Um 0.00 Uhr wurde dann noch zum „chillout at midnight – Orgel meets Sax“ mit Bezirkskantor Georg Koch und Saxophonist Christoph Beck geladen.

Siehe auch Kasten.

OB als Auktionator für guten Zweck

Oberbürgermeister Oliver Ehret fungierte höchstpersönlich als Auktionator: Im Rahmen der Museumsnacht wurden zehn vom Künstler Antonio Zecca gestaltete T-Shirts, die die City Ring Werbegemeinschaft zur Verfügung stellte, und ein von Kindern mit Unterstützung der Klinikclowns geschaffenes Kunstwerk versteigert. Der Erlös kommt den Singener Klinik-Clowns und der Aktion „Menschen helfen e.V.“ zugute.

Impressionen einer phantastischen Museumsnacht in Singen.

Stadthalle Singen – das Jahrhundertwerk:

Bild-Revue Singener Hallen und Kulturtempel

Die Singener Stadthalle feierte ihren ersten Geburtstag, in der Premiere-Spielzeit wurde sie schon von über 120 000 Gästen besucht, mehr als je eine Kultureinrichtung in Singen zuvor. Zur Geburtstagsfeier wurden das Buch „Stadthalle Singen – das Jahrhundertwerk“ und eine Begleitausstellung präsentiert. „Beides sind gelungene und lebendige Beiträge zur Stadtgeschichte“, betont Oberbürgermeister Oliver Ehret.

Die Buchautoren sind Klaus-Michael Peter (MarkOrPlan-Verlag, Singener Jahrbücher), die Stadtarchivarin Reinhild Kappes und Gunnar Bamberg, verantwortlich für die Öffentlichkeitsarbeit und Werbung der Stadthalle Singen.

Ob nun das Buch „Stadthalle Singen – das Jahrhundertwerk“ oder die Begleitausstellung: Beides sind gelungene und lebendige Beiträge zur Stadtgeschichte.

(Oberbürgermeister Oliver Ehret)

Dem Bau des neuen Veranstaltungszentrums unterm Hohentwiel ging eine gut 150-jährige Geschichte voraus. Und daran erinnern die einmalige Ausstellung sowie das großformatige, reich bebilderte und repräsentative Buch.

Die Singener legten auf Kultur immer großen Wert. Das stellte schon Joseph Viktor von Scheffel fest, als er sich um 1850 auf dem Hohentwiel niederließ, um seinen späteren Bestseller „Ekkehard“ zu schreiben. Nur allzu gerne besuchte er die Singener in der „Krone“ und ließ sich dort unterhalten. So war es nicht verwunderlich, dass wenige Jahre nach der Stadterhebung 1899 bereits 1906 eine großartige Festspielhalle eröffnet wurde. Noch während des Ersten Weltkriegs 1918 abgetragen, folgten ihr Festspiele auf dem Hohentwiel.

Zur Geburtstagsfeier wurde das Buch „Stadthalle Singen – das Jahrhundertwerk“ erstellt, außerdem gab es eine Begleitausstellung.

Die „Goldenen Zwanziger Jahre“ waren dann auch in Singen eine Zeit der Kultur: 1925 wurde zum Hegau-Sängerfest die Scheffelhalle eröffnet, 1928 folgte die Kunsthalle als Theater und Lichtspielhaus, die 1980 nochmals als Theater komplett modernisiert wurde. Anfang der 1960er Jahre erhielt das Hegau-Gymnasium mit seiner neuen Aula einen Konzertsaal. Und 1987 wurde das alternative Kulturzentrum Gems nach Singen ins „Kreuz“ geholt und ein moderner „Kreuz-Saal“ angebaut. Doch das sind nur wenige Beispiele von über zwei Dutzend Hallen und Sälen in Singen, die in Ausstellung und Buch jetzt wieder erstehen.

Nach dem Wirtschaftswunder träumte man in Singen von einer richtigen Stadthalle und gründete 1968 den „Stadthallenförderverein“. Es bedurfte schließlich einiger Anläufe, bis es 2005 endlich mit dem ersten Spatenstich klappte.

Seit September 2007 übertrifft nun die neue Stadthalle Singen alle Erwartungen: Von der Literaturrezitation bis zum Musical, von der Modeschau bis zur Umweltmesse, von der Buchtaufe bis zum Opern-Projekt: Die Stadthalle Singen ist ein echter Besuchermagnet.

Das Buch „Stadthalle Singen – das Jahrhundertwerk“ ist in der Stadthalle, in der Tourist Information Marktpassage in Singen (August-Ruf-Straße 13), in den Buchhandlungen und direkt beim Verlag MarkOrPlan (Info@MarkOrPlan.de, Telefon 977150) für 19,80 Euro erhältlich.

AWO: Rolands Lesestunde

Die AWO lädt alle Interessenten von acht bis 80 Jahren zu Rolands Lesestunde am Samstag, 27. September, von 16 bis 17 Uhr im Pavillon des Emil-Sräga-Hauses in Singen (Freiburger Straße 1) ein. Roland Lukiewski, ein erfahrener Laienspieler und Vorleser, trägt Geschichten, Balladen, Märchen u.a. vor. Eine interessante, abwechslungsreiche und spannende Stunde für alle, die Spaß am gesprochenen Wort haben.

Weitere Infos gibt es beim Pflegeheim der AWO „Emil-Sräga-Haus“, Dominik Eisermann, Telefon 91254-180.

Bürgerzentrum:

Versteigerung von Fundsachen

Das Bürgerzentrum Singen versteigert am Samstag, 25. Oktober, wieder Fundsachen (Beginn: 10.30 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Hohgarten 2, in Singen). Ab 9.45 Uhr kann man die Gegenstände besichtigen.

Versteigert werden: Viele Fahrräder, Handwerkersachen, ein Cabrio-Regenverdeck, Handys, Schmuck, Kinderspielsachen, Herren-, Kinder- und Damenbekleidung.

Versteigert werden viele Fahrräder, Handwerkersachen, ein Cabrio-Regenverdeck, mehrere Handys, Schmuck, Kinderspielsachen, Herren-, Kinder- und Damenbekleidung.

(Willi Müller, Leiter des Bürgerzentrums)

Zum Verkauf kommen Uhren, Regenschirme, Brillen u.v.m.

Nähere Informationen erteilt das Bürgerzentrum unter Telefonnummer 07731/85-599.

Eine große Benefiz-Gala zu Gunsten krebskranker Kinder

Unter dem Titel „Helfen hilft“ findet am Samstag, 18. Oktober, um 19 Uhr eine große Benefiz-Gala zu Gunsten des Fördervereins für krebskranke Kinder e.V. Freiburg mit der bekannten Schauspielerin Ursula Cantieni („Die Fallers“), dem Kabarettisten Christoph Sonntag, dem „Katz-Trio“ und weiteren Mitwirkenden in der Stadthalle Singen statt. Die Dinner-Show, die auch ein Drei-Gänge-Menü bietet, organisiert Andreas Renner, vormals Oberbürgermeister der Stadt Singen, Sozialminister des Landes Baden-Württemberg und heute Leiter der Europäischen Politik-Repräsentanz des Energieversorgers EnBW in Brüssel.

Ich glaube, dass es auch in unserer Region zahlreiche Menschen gibt, die sich auf solch eine Veranstaltung freuen und uns mit ihrem Besuch unterstützen.

(Andreas Renner, Mitglied im Kuratorium „Förderverein für krebskranke Kinder“, Oberbürgermeister a.D., Minister a.D.)

Der Förderverein für krebskranke Kinder e.V. Freiburg unterstützt die Onkologie der Uni-Kinderklinik Freiburg (siehe Kasten). Benefiz-Galas finden alle zwei Jahre in wechselnden Regionen statt. „Die neue Stadthalle Singen mit ihrer hervorragenden Infrastruktur hat sich als Veranstaltungsort angeboten. Und ich glaube, dass es auch in unserer Region zahlreiche Menschen gibt, die sich auf solch eine Veranstaltung freuen und uns mit ihrem Besuch unterstützen“, meint Andreas Renner.

Bei der Benefiz-Gala erwartet die Besucher ein Unterhaltungsangebot und ein kulinarisches Verwöhnprogramm voller Überraschungen. Den Abend moderiert Caroline Geyer von SWR4.

U. Cantieni

Die bekannte Schauspielerin Ursula Cantieni, die von einem Millionenpublikum sehr geliebt wird, trägt literarische Leckerbissen vor.

Der erfolgreiche Kabarettist Christoph Sonntag wird mit einem tagesaktuellen Stand-up-Programm unterhalten.

Das preisgekrönte „Katz-Trio“ verzaubert in der seltenen Besetzung Violine, Viola und Kontrabass mit klassischen Weisen.

Die Kreativ-Tanzgruppe Veronika Bohner aus Überlingen am Ried, Badische Meister und Vizemeister, begeistert mit furiosen Tanzdarbietungen. Und das „Groove Project“, die Jazz-Combo der Jugendmusikschule Singen, spielt ihre größten Hits.

Schirmherren der Veranstaltung sind die Oberbürgermeister Horst Frank aus Konstanz, Oliver Ehret aus Singen und Jörg Schmidt aus Radolfzell, die Landräte Frank Hämmerle aus Konstanz sowie Lothar Wölfle vom Bodenseekreis und Andreas Renner.

Der Eintritt beträgt 50 Euro. Dieser beinhaltet das dreigängige Gala-Menü ohne Getränke. Der Betrag ist zu überweisen auf das Konto 456 70 61 bei der Sparkasse Singen-Radolfzell (Bankleitzahl: 692 500 35). Zusätzlich wird eine Mindestspende über 50 Euro zu Gunsten des Fördervereins für krebskranke Kinder e.V. „Helfen hilft“ erwartet. Der Betrag ist separat zu überweisen auf das Konto 456 70 79 bei der Sparkasse Singen-Radolfzell.

Chr. Sonntag

Die Eintrittskarten werden nach Zahlungseingang zugeschickt.

Weitere Infos und Hinweise zum Förderverein für krebskranke Kinder e.V. Freiburg im Internet: www.helfen-hilft.de

Förderverein für krebskranke Kinder e.V.

Singens früherer Oberbürgermeister Andres Renner ist Mitglied des Kuratoriums beim Förderverein für krebskranke Kinder e.V. Freiburg. Dieser unterstützt die Onkologie der Uni-Kinderklinik Freiburg. Nahezu alle Kinder, die an Krebs erkrankt sind (auch aus dem Kreis Konstanz), kommen zur Akutbehandlung dorthin.

Der Förderverein für krebskranke Kinder e.V. Freiburg finanziert in der Onkologie der Uni-Kinderklinik Freiburg auch Personalstellen und unterhält ein von ihm gebautes Elternhaus. Dort können alle Väter und Mütter übernachten, deren Sprößlinge in der Uniklinik zur Behandlung sind. Außerdem wurde in diesem Haus ein Geschwister-Kindergarten eingerichtet.

Der Verein kümmert sich ebenso um die soziale und psychologische Betreuung Betroffener und hilft aus einem speziellen Fonds in finanziellen Notlagen.

Deutsche Meisterschaft

Bike-Marathon in Singen: Straßensperrungen

Am Samstag, 27. September, und am Sonntag, 28. September (Renntag), wird es im Stadtgebiet zu einigen Beeinträchtigungen durch gesperrte beziehungsweise kurzzeitig gesperrte Straßen kommen. Hierfür wird um Verständnis gebeten.

Am Samstag, 27. September, und Sonntag, 28. September, wird es wegen des Bike-Marathon im Stadtgebiet zu einigen Beeinträchtigungen durch gesperrte beziehungsweise kurzzeitig gesperrte Straßen kommen. Die Stadt bittet um Verständnis.

(Alfred Klaiber, Singener Sportchef)

Samstag, 27. September:

- Vollsperrung Schmiedstraße von 8 bis 18 Uhr
- Hohgarten wird teilweise gesperrt (Zufahrt Lindenstraße möglich, Zufahrt Tiefgarage Stadthalle nur über Hauptstraße möglich – Ausfahrt ist nicht eingeschränkt)
- Rad- und Fußwege im Bereich Stadthalle, Gems und Aach

Sonntag, 28. September:

- Vollsperrung Hohgarten von 8 bis ca. 17 Uhr (Zufahrt Tiefgarage Stadthalle nur über Hauptstraße möglich – Ausfahrt ist nicht eingeschränkt)
- Vollsperrung Hauptstraße und Schaffhauser Straße während der vier Starts zwischen 10 und 10.45 Uhr
- Sperrung K6125 (Bahnunterführung Schwärzehof) und Zufahrt Hohentwiel von ca. 9.45 bis 14 Uhr (Zufahrt Hohentwiel über Schaffhauser Straße und Hohentwielstraße)
- Achuferweg zwischen 9.45 und 14 Uhr Radwege im Landesgartenschaugelände und im Bereich Schanz (Kleingärten)

Startzeiten Sonntag, 28. September:

Langdistanz: 10 Uhr, ca. 106 Kilometer/zwei Runden mit jeweils 53 km – Deutsche Meisterschaft Marathon

Langdistanz: 10.05 Uhr, ca. 106 Kilometer/zwei Runden mit jeweils 53 Kilometer

Mitteldistanz: 10.30 Uhr, ca. 53 Kilometer/eine Runde

Kurzdistanz: 10.35 Uhr, ca. 30 Kilometer.

Die Kneipennacht geht schon in fünfte Runde

Der Startschuss zur fünften (und bestimmt nicht letzten) Kneipennacht in Singen ist gefallen, das Motto steht: 1 Stadt, 1 Nacht, 15 Locations und 15 Live-Bands. Der Vorverkauf startete bereits. Nachdem die letzte Kneipennacht zum Publikumsrenner wurde, wird es am 11. Oktober zu weiteren Highlights kommen. Frank Ockert und Erhard Kupferschmid von X-Events betonen: „Die Wünsche des Publikums und der Gastronomen wurden – wann immer möglich – berücksichtigt."

Für die Gäste heißt das: Wieder viel Live-Musik, gute Laune und eine Stadt in Partystimmung. Und auch hier gilt wie in allen Musik-, Kneipen- und Live-Nächten: Einmal bezahlen und überall dabei sein! Für einen einmaligen Eintrittspreis von 9 Euro im Vorverkauf und 12 Euro an der Abendkasse. Mit dem Eintrittsarmband können die Besucher sämtliche Veranstaltungsorte besuchen, die Live-Bands und Künstler begutachten und bis in die Morgenstunden abtanzen.

Übrigens: Die Stadtwerke Singen und SBG Südbadenbus bieten erneut einen kostenlosen Shuttlebus.

Einmal bezahlen und überall dabei sein! Für einen einmaligen Eintrittspreis von 9 Euro im Vorverkauf und 12 Euro an der Abendkasse. Mit dem Eintritts-Armband können die Besucher sämtliche Veranstaltungsorte besuchen.

(Frank Ockert, Erhard Kupferschmid, X-Events)

Von 21 Uhr an ist viel Unterhaltung mit Live-Musik aller Stilrichtungen in den zahlreichen beteiligten Kneipen, Bars, Bistros, Restaurants, Cafés angesagt. Es ist ein Abend der Partygänger und musikbegeisterten Nachtschwärmer. Bei der Kneipen-Nacht konzentriert sich das Partyfieber ganz auf den Stadtkern.

Von Blues, Jazz und Funk über Rock und Pop der 60er, 70er, 80er, 90 und Hits der Neuzeit bis hin zu Rock'n´Roll, Salsa, Flamenco, Schlager und Folk ist für jeden Musikgeschmack und jedes Alter etwas dabei. *Siehe auch Kasten.*

Weitere Informationen und Hinweise gibt's übrigens auch auf der Internetseite: www.kneipen-nacht.com.

Sie sind in der Kneipennacht dabei
Café Bar „Chez Leon", Café Bar „Hauptbahnhof", „Babylon", Café Bar „Hemmingway", „Die Färbe" „Freiheit 40", Café & Bar „Rüds", Café Bar „Extrablatt", Café Bar „Schroeders", Musikkneipen „Mini Max", Brasserie „Oscar" (Abschluss), Musik Billardkneipen „Exil", Restaurant „La Passione", „Niko´s Lifestyle Bar", Bistro „Restaurant Stadtgarten".

Es gibt ein Kneipen-Armband
Am Veranstaltungstag können die Armbänder auch noch von Nachzüglern für 12 Euro am Eingang jeder teilnehmenden Location erworben werden.
Das Kneipennacht-Armband im Vorverkauf gibt es in allen teilnehmenden Kneipen, im Verkehrsbüro Marktpassage Singen und beim Südkurier-Service-Center in Singen.

Singener Harfenistin bricht Weltrekord

Zusammen mit über 260 anderen Harfenisten hat Eva Franklin, eine Harfenschülerin der Jugendmusikschule Singen, den Eintrag ins Guinness Buch der Weltrekorde geschafft: Die Rekordmarke von vormals 210 Harfen wurde im Rahmen des zehnten Weltharfenkongresses mit einem Konzert eigens dafür komponierter Harfenstücke gebrochen. Eva hat mit viel Ausdauer und Konzentration geübt. Sie konnte dabei auf eine von den Organisatoren des Kongresses bereitgestellte CD zurückgreifen. Unterstützung bekam sie auch von ihrer JMS-Lehrerin Marianne Kopp.

Termine: Sport-Treff

Der Sportausschuss der Stadt Singen gibt die Sport-Treff-Termine 2008 bekannt:
- Freitag, 26. September, 19.30 Uhr, im Sportlerheim des TSV Überlingen/Ried;
- Freitag, 31. Oktober, 19.30 Uhr, im Vereinsheim des Tauch-Club Singen;
- Freitag, 19. Dezember, 19.30 Uhr, im Schützenhaus der Schützengesellschaft 04.

Badischer Sportbund:

Positive Mitgliederentwicklung

Bei den mitgliederstärksten Sportverbänden im Badischen Sportbund dominiert erneut der Fußball mit 269 090 Mitgliedern vor den Turnern mit 229 254 Mitgliedern und den Skisportlern mit 67 934 Mitgliedern. Auf den weiteren Plätzen folgt das Tennis mit 63 118 Mitgliedern vor den Schützen mit 33 406 Mitgliedern und den Handballern mit 33 421 Mitgliedern. Die 30 000er Marke übersteigen auch die Leichtathleten mit 31 859 Mitgliedern.

SINGEN KOMMUNAL nicht dabei?

Hat *SINGEN KOMMUNAL* im Singener Wochenblatt gefehlt? – Bitte das Wochenblatt unter Telefonnummer 07731/8800-10 informieren oder die Seiten aus dem Internet herunterladen unter www.singen.de/Bürgerservice/Aktuelles aus dem Rathaus/ *SINGEN KOMMUNAL*.

Auf Augenhöhe mit Jugendlichen sprechen

Thanit Areerasd „1. b.free-Botschafter" in Singen

„b.free", das Alkoholpräventionsnetzwerk, hat jetzt einen „b.free-Botschafter" in Singen: den 20-jährigen Thanit Areerasd. Um den Jugendlichen Hilfestellungen zu geben, wurden er und weitere engagierte Persönlichkeiten in einem zweitägigen Kurs eigens dafür ausgebildet. Erstmalig kam Areerasd in seiner damaligen Funktion als Stufensprecher des Hegau-Gymnasiums bei der Konzeption der „Neuen Schulball-Kultur" durch die Singener Kriminalprävention (SKP) und über den Jugendsachbearbeiter der Polizei in Kontakt mit b.free, seither engagiert er sich für das Alkoholpräventionsnetzwerk.

Mich hat vor allem die Philosophie von b.free überzeugt, dass nicht eine generelle Ablehnung, sondern ein verantwortungsvoller Umgang mit Alkohol als Zielsetzung kommuniziert wird.

(Thanit Areerasd, b.free-Botschafter)

SINGEN KOMMUNAL: Herr Areerasd, wie stehen Sie selbst zum Thema „Alkohol"?

Areerasd: *Mich hat vor allem die Philosophie von b.free überzeugt, dass nicht eine generelle Ablehnung, sondern ein verantwortungsvoller Umgang mit Alkohol als Zielsetzung kommuniziert wird. In der Zeit als Stufensprecher hatte ich oftmals den Eindruck, dass es Jugendliche gibt, die eine falsche Vorstellung von b.free haben und damit eben eine generelle Ablehnung des Alkohols verbinden. Hier möchte ich in Gesprächen auf Augenhöhe Aufklärungs- und Überzeugungsarbeit leisten.*

SINGEN KOMMUNAL: Wie kamen Sie zu dem neuen Amt?

Areerasd: *Meine ersten Berührungen mit b.free hatte ich im Zusammenhang mit der „Neuen Schulball-Kultur". Als Stufensprecher des damaligen Abiturientenjahrgangs war ich bei der Ausarbeitung der Regeln der „Neuen Schulball-Kultur" involviert. Die Konzeption hat mich beeindruckt und die Umsetzung dessen verlief in meinen Augen äußerst positiv. So kam der Kontakt über die SKP und der Polizei zu b.free zustande.*

SINGEN KOMMUNAL: Was hat Sie daran beeindruckt?

Areerasd: *Es waren mehrere Aspekte: Zum einen zeigt sich, dass der Ansatz von b.free der richtige ist und sehr wohl von Jugendlichen angenommen wird. Zum anderen bewiesen die Veranstaltungen, dass ein solches Fest ohne Flatrate-Angebote positiv bei Jugendlichen ankommt und ein friedliches Fest ohne Alkohol- und Gewaltexzesse zustande kommt. Dieses System ist meiner Meinung nach auch ein Vorreitermodell. Zum anderen haben wir Abiturienten verdeutlicht, dass nicht das Geld im Vordergrund steht, sondern ein angenehmes und geglücktes Fest.*

SINGEN KOMMUNAL: Die SKP hat ihre Erfahrungen der Schulball-Kultur in die Konzeption der „Neuen Festkultur" aufgenommen. Wie empfinden Sie diese Weiterentwicklung?

Areerasd: *Ich denke, es ist sehr sinnvoll, im Rahmen von Festveranstaltungen zusammen im Netzwerk gemeinsame Regeln aufzustellen und Abstimmungen zu treffen. Aus meiner Sicht ist dies eine logische Konsequenz, eine Weiterführung ist nur zu begrüßen. Auch hier ist b.free ein enger Kooperationspartner und unterstützt diese Konzeption.*

SINGEN KOMMUNAL: In welcher Form werden Sie als b.free-Botschafter eingesetzt?

Areerasd: *Durch das sehr gute Netzwerk bin ich immer wieder in verschiedene Projekte eingebunden, zum Beispiel von der SKP in das Projekt „Gut drauf", das im Herbst erstmalig umgesetzt werden soll und sich mit dem Thema „Alkohol im Straßenverkehr" auseinandersetzt. Hier kann ich gemeinsam mit der Suchtberatung hervorragend auf Augenhöhe mit Gleichaltrigen über das Thema sprechen und die Philosophie von b.free vermitteln.*

Thanit Areerasd ist 20 Jahre alt und seit diesem Sommer „b.free-Botschafter".

Aus den Fraktionen

SPD
Renovierung städtische Bibliotheken

Die Stadtbücherei in Singen ist in die Jahre gekommen. Seit nunmehr 19 Jahren ist das Domizil der Stadtbücherei im 1. und 2. OG in der Marktpassage. In Zeiten der schnellen Information und des Internets hat es das Medium Buch immer schwerer. Dass die Besucherzahlen von rund 130 000 pro Jahr der städtischen Bibliotheken trotzdem nahezu konstant sind, ist vor allem dem sehr engagierten und innovativen Team der Stadtbücherei mit attraktiven Öffnungszeiten und einem anspruchsvollen Veranstaltungsprogramm zu verdanken.

Doch auch die räumlichen Bedingungen machen in erheblichen Maße die Attraktivität der am meisten genutzten städtischen kulturellen Einrichtung aus. Die Bücherei ist zentral und gut erreichbar. Die Ausstattung und Gestaltung der Räume entspricht jedoch nicht mehr dem heutigen Standard. Besonders die Belüftungssituation ist für MitarbeiterInnen und BesucherInnen an manchen Tagen eine Zumutung.

Da im kommenden Doppelhaushalt zahlreiche Investitionen und Sanierungen anstehen, und eine Komplettsanierung nicht darstellbar wäre, beantragen wir, ein Konzept zur sukzessiven Sanierung der städtischen Bibliotheken zu entwickeln und dem Gemeinderat vorzulegen.

Regina Brütsch
Fraktionsvorsitzende

Aufstellung eines umfassenden Sanierungsplans

Im Zuge der dringend notwendigen Sanierungsarbeiten an der Bohlinger Aachtalhalle, an der Friedinger Mehrzweckhalle, unter anderem wegen Feuchtigkeitsschäden durch Undichtigkeiten am Dach und dem Austausch der einfach verglasten Scheiben, sowie Wassereintritt am Dach der Schlatter Halle veranlassen uns, über eine umfassende Verbesserung des Wärmeschutzes an diesen Objekten nachzudenken. Durch die enorm gestiegenen Energiekosten einerseits und als Maßnahme des Klimaschutzes andererseits sind solche Verbesserungen dringend notwendig. Dem immensen Energieaufwand für Heizung und Warmwasser können wir nur durch konsequente Investitionen in den Vollwärmeschutz dieser Bauten wirksam entgegentreten.

Da auch weitere städtische Gebäude, hier vor allem das Rathaus, da wärmetechnisch veraltet, sehr großen Energieaufwand verursachen, beantragen wir die Aufstellung eines umfassenden Sanierungsplans für diese vorhandenen Baulichkeiten. Weil diese Wärmeschutzmassnahmen aus Kostengründen nur zeitlich gestreckt durchgeführt werden können, bitten wir die Verwaltung, dem Gemeinderat ein mittelfristige Durchführungskonzept für die kommenden Haushalte vorzulegen, wie das in der Vergangenheit für die Schulsanierungen mit Erfolg praktiziert wurde.

Neben der bauphysikalischen Untersuchung sollte auch eine Begutachtung der jeweils eingesetzten Primärenergie gemacht werden mit dem Ziel, eine Optimierung in Bezug auf Kosten/Nutzen mit erneuerbaren Energieformen zu erreichen. Dabei sind die möglichen Fördermittel von Bund und Land umfassend auszuschöpfen.

Manfred Bassler
Stellvertr. Fraktionsvorsitzender

Bündnis 90/Die Grünen
Grüne fordern Machbarkeitsstudie

Nach den emotionsgeladenen Diskussionen um das Für und Wider eines Kombi-Bades fordern die Grünen, es müssen Fakten und klare Zahlen auf den Tisch:

Was kostet es genau, das Hallenbad auszubauen, was kostet es präzise, die Scheffelhalle zu sanieren, was kostet ein vernünftiges Kombibad, wie teuer käme ein Umbau des alten Hallenbades in eine Sporthalle? Welche Folgekosten entstehen bei allen möglichen Varianten? Wie entwickeln sich die Eintrittspreise? Ein Architekten-Wettbewerb für ein mögliches Kombibad wäre eine lohnende Investition.

Erst dann kann ein vernünftiger Meinungsbildungsprozess in Gang kommen – im Gemeinderat und bei den Bürgern.

Der Gemeinderat mag sich aus guten Gründen im Jahr 2002 gegen ein Kombibad entschieden haben. Wir alle aber, die Zeit, die Stadt, die Umstände und zum Glück auch der Gemeinderat entwickeln sich weiter. Zwischenzeitlich haben wir ein wunderschönes Aachbad erhalten. Da liegt es nahe, in die Erwägungen mit einzubeziehen, ob es nicht sinnvoll durch ein Hallenbad komplettierbar ist.

Die Arbeit im Hallenbad-Arbeitskreis hat sehr konstruktiv begonnen. Wir sollten die Medien nicht dazu benutzen, Stimmung gegen uns nicht genehme Meinungen zu machen und die bisherigen Resultate nicht zerpflücken.

Ursula Bubeck, Sabine Danassis,
Eberhard Röhm

STADTHALLE SINGEN

Steiners Theater-Stadl: „Die verbotene Liab"

Steiners Theater-Stadl ist erneut zu Gast in der Stadthalle Singen. Das beliebte Volkstheater von Gerda und Peter Steiner präsentiert am Sonntag, 12. Oktober, um 18 Uhr das Lustspiel „Die verbotene Liab". Neben Gerda und Peter Steiner wirken Heike Augsberger, Jörn Hinrichs, Manfred Maier, Erna Waßmer und Rupert Pointvogel mit. Das Stück von Erich Siebeneicher hat Peter Steiner neu bearbeitet.

Es ist immer die gleiche Geschichte, wie sie auf dem Lande auch heute noch passiert: Die Eltern versuchen zu bestimmen, wen ihre Kinder heiraten! Die Horneggers zum Beispiel, Bauer Alois und Frau Stasi, hatten ihren Sohn Stefan der Tochter Christl des reichen Reiter-Bauern versprochen. Dass die Kinder sich schon in der Schule nicht mochten und sich inzwischen völlig aus den Augen verloren haben, stört die „Alten" nicht. Stefan freilich liebt Vroni, die er als Tochter des Gastwirts Zirngiebl im Nachbardorf kennengelernt hat. Um die Eltern von ihr zu überzeugen, schleust er sie als Magd auf dem eigenen Hornegger-Hof ein. Ja, und dann kommt noch ein Fehltritt-Geheimnis von Bauer Alois ans Licht.

Vorverkauf: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage), oder Stadthalle, (Hohgarten 4, Telefon 85-262 oder -504; ticketing.stadthalle@singen.de).
Stets aktuelle Informationen über das Programm der Stadthalle Singen unter www.stadthalle-singen.de im Internet.

Gerda und Peter Steiners Theater-Stadl gastiert erneut in der Stadthalle Singen.

Laub richtig entsorgen

Gemäß der städtischen Satzung über die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen, Schnee räumen und Bestreuen der Gehwege sind die Straßenanlieger verpflichtet, die Gehwege vor ihrem Grundstück zu reinigen.

- Die Reinigungspflicht erstreckt sich vor allem auf die Beseitigung von Schmutz, Unrat, Unkraut und Laub. Diese den Anliegern obliegende Pflicht beinhaltet auch die ordnungsgemäße Beseitigung des zusammengekehrten Laubes. Dabei ist es nicht von Bedeutung, ob dieses Laub nun von den Bäumen des Anliegers, städtischen Bäumen oder Bäumen des Nachbarn herrührt. Verpflichtet sind also jeweils die Eigentümer und Besitzer von Grundstücken, die an einer Straße liegen oder von ihr eine Zufahrt oder einen Zugang haben.
- Besitzer sind insbesondere Mieter oder Pächter, die das Grundstück ganz oder teilweise nutzen. Als Straßenanlieger gelten auch die Eigentümer und Besitzer solcher Grundstücke, die von der Straße durch ein im Eigentum der Stadt oder des Trägers der Straßenbaulast stehende, unbebaute Fläche getrennt sind, wenn der Abstand zwischen Grundstücksgrenze und Straße nicht mehr als zehn Meter, bei besonders breiten Straßen nicht mehr als die Hälfte der Straßenbreite beträgt. Sind mehrere Straßenanlieger für dieselbe Fläche verpflichtet, besteht eine gesamtschuldnerische Verantwortung.

Gesundheitsverband HBH-Kliniken

Transplantierte Sportler radeln für Organsspenden

Organspenden retten Leben – und sie machen es wieder lebenswert. Dies zeigen die sportlichen Leistungen transplantierter Patienten, die auch nach erfolgreicher Transplantation nicht müde werden, für die Organspende zu werben. Die diesjährige Neckar-Bodensee-Tour startet anlässlich der Eröffnung des Deutschen Nephrologenkongresses in Tübingen am 27. September (am dortigen Universitätsklinikum). Einen Tag später kommen die transplantierten Radler um 15 Uhr zum Hegau-Bodensee-Klinikum (HBK) Singen.

Über 30 transplantierte Patienten und Ärzte begeben sich auf die 192 Kilometer lange Tour von Tübingen über Rottweil (hier Übernachtung) nach Radolfzell und machen insgesamt an zwölf Stationen Halt, um für die Organspende zu werben.

Am Sonntag, 28. September, kommen die transplantierten Radler in den Landkreis Konstanz. Nach einer kurzen Pause am „Hegaublick" bei Engen (13 Uhr), wird die Gruppe um 15 Uhr am Hegau-Bodensee-Klinikum (HBK) Singen erwartet. Dr. Ante Barjasic, Transplantationsbeauftragter des HBK, nimmt die Radler in Empfang. Die Pause mit Imbiss soll der Öffentlichkeit Gelegenheit bieten, mit den Radlern zum Thema „Organspende" ins Gespräch zu kommen.

Transplantierte Patienten werben radelnd für Organspenden – und sie legen auch eine Rast im Hegau-Bodensee-Klinikum (HBK) Singen ein. Über 30 transplantierte Patienten und Ärzte begeben sich auf die 192 Kilometer lange Tour von Tübingen über Rottweil nach Radolfzell und machen insgesamt an zwölf Stationen Halt, um für die Organspende zu werben.

(Hegau-Bodensee-Klinikum Singen)

Die Neckar-Bodensee-Tour wird gemeinsam vom Transplantationszentrum Tübingen und dem Verein TransDia (Sport für Transplantierte und Dialysepatienten) veranstaltet. Wer Interesse hat, kann die Gruppe radelnd auf Teil-Ettappen begleiten.

Viele Dankesworte an einen engagierten Rektor

Verabschiedung des Bohlinger Schulleiters – auf unserem Bild von links: Schulamtsleiter Johannes Milles dankte Franz-Zeno Redlinger (hier mit Ehefrau Mechthild), auch Schulbürgermeister Bernd Häusler und Ortsvorsteher Anton Auer hoben das besondere Engagement des Rektors hervor.

„Wiener Klassik“

Konzert-Einführung und Bilderschau im Foyer

Zum ersten Konzert der Reihe „Wiener Klassik“ der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz in der neuen Spielzeit am Freitag, 26. September, findet um 19.15 Uhr eine Einführung statt (Stadthalle Singen). Mitwirken werden der Konstanzer Musikwissenschaftler Helmut Weidhase, der Intendant der Südwestdeutschen Philharmonie, Florian Riem, sowie die Kulturpädagogin Susanne Breyer als Moderatorin.

Florian Riem will sich dem Singener Publikum vorstellen und eine kurze Übersicht über die neue Konzertsaison geben.

Außerdem werden in einer Ausstellung im Foyer die schönsten Ergebnisse eines Malwettbewerbs anlässlich des Jugendkonzerts mit Modest Mussorgskys „Bilder einer Ausstellung“ im vergangenen Juni gezeigt. Für jugendliche Teilnehmer an der Einführung gibt es Karten für den anschließenden Konzertbesuch für nur fünf Euro bei der Volkshochschule Singen (07731/9581-0).

Bei der Konzert-Einführung wirken der Konstanzer Musikwissenschaftler Helmut Weidhase, der Intendant der Südwestdeutschen Philharmonie, Florian Riem, sowie auch die Kulturpädagogin Susanne Breyer mit.

(Walter Möll, KTS-Geschäftsführer)

Das Konzert beginnt um 20 Uhr. Die Philharmonie spielt mit Dirigent Reinhardt Goebel und Cello-Solist Eldar Saparayev die Sinfonie D-Dur „Il giorno onomastico“ („Der Namenstag“) von Antonio Salieri (1750-1825), das Concerto C-Dur für Violoncello und Orchester Hob.VIIIb, 1 von Joseph Haydn (1732-1809) sowie die „Grande Symphonie“ op. 36 von Paul Wranitzky (1756-1808).

Abonnementberatung und freier Vorverkauf: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage), oder Stadthalle (Hohgarten 4, Telefon 85-262 oder -504; ticketing.stadthalle@singen.de).

Kirchliches

Gottesdienste im Hegau-Klinikum
Sonntag, 28. September, 9 Uhr:
Eucharistiefeier
Dienstag, 30. September, 7.30 Uhr:
Morgengebet, anschließend Eucharistische Anbetung.

Gottesdienste in Autobahnkapelle
Sonntag, 28. September, 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst (evangelischer Pfarrer Bernd Stockburger)

Herzliche Einladung zum **Meditativen Tanzen (offener Kreis)** am Donnerstag 25. September, um 20 Uhr im Gemeindehaus Liebfrauen.

Ein **Lobpreisgottesdienst** findet am Samstag, 27. September, um 19.30 Uhr in der Peter und Paul Kirche mit Eucharistischer Anbetung und Segnung statt.

Öffnungszeiten der StadtOase
in der August-Ruf-Straße 12a: Montag bis Freitag, 12 bis 17 Uhr. Montags besteht die Möglichkeit der Eucharistischen Anbetung. Alle sind willkommen.

Bildungszentrum Singen, Zeiglestraße 4, Telefon 982590, info@bildungszentrum-singen.de
Die Wiederentdeckung der Zuversicht – In schwierigen Zeiten Vertrauen finden: Vortrag von Dr. med. Roland Heinzel am Dienstag, 30. September, 20 Uhr.

Tibet – keine Ruhe auf dem Dach der Welt: Vortrag mit Dias von K. Ludwig (freier Journalist, Asienspezialist, bis 2000 Vorsitzender der Tibet Initiative Deutschlands) am Mittwoch, 1. Oktober, 20 Uhr.

Neugierig, klug und selbstbewusst – unser Kind ist jetzt ein Schulkind! Elternkurs ab 1. Oktober, vier Abende, jeweils 20 bis 22 Uhr in der GHS Allensbach.

Pluralismus in der Theologie? Pluralismus in der Kunst! Reichenauer Künstlertage vom 12. bis 14. Oktober u.a. mit Professor Alex Stock, Dr. Daniel Spanke, Professor Till Velten, Professor Roland Bader, Weihbischof Dr. Wehrle.

Deutsche Marathon-Bike-Meisterschaft kann kommen

Schlussbesprechung: Jetzt läuft die heiße Phase bei der Deutschen Marathon-Bike-Meisterschaft am 27. und 28. September 2008 mit Start und Ziel auf dem Rathausplatz in Singen (Hohentwiel). Die Strecken wurden nochmals eingehend unter die Lupe genommen; unter den angemeldeten Elitefahrern befinden sich auch Olympiasiegerin Sabine Spitz und der Singener Tim Böhme. Von links: Uli Lutz, Markus Ringle, Roland Brecht, Stefan Strehlau, Rolf Riemensberger, Alfred Klaiber, Iris Riemensberger, Stefan Sahlscheider, Anja Sahlscheider und Bernd Walz.

Beuren an der Aach

Verwaltungsstelle Telefon 45640
Beuren an der Aach Fax 791771
E-Mail:
singen-beuren@t-online.de
www.beurenanderaach.de
Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle
Montag 14 bis 17 Uhr
Dienstag bis Donnerstag 8.30 bis 12 Uhr
Erster und zweiter Freitag
im Monat 8.30 bis 12 Uhr
Sprechzeiten des Ortsvorstehers
Mittwoch 9.30 bis 12 Uhr
Freitag 20 bis 21 Uhr
Stadtteilbücherei
Montag 15.30 bis 17.30 Uhr

Seniorennachmittag

Die Seniorengruppe trifft sich am Donnerstag, 25. September, um 15 Uhr im Gasthaus „Adler“. Alle Beurener Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen.

Erntedankfest

Sonntag, 28. September, 10.15 Uhr: Wortgottesfeier mit Segnung der Erntegaben, 11.30 Uhr: Mittagessen im Pfarrhaus, anschließend Kaffee und Kuchen, ab 16 Uhr frische Zwiebeldünne und Suser, Vesperteller. Der Erlös geht an die Patenschaften und den Schuldendienst der Pfarrgemeinde. Die Frauengemeinschaft freut sich auf zahlreiche Besucher.

Heilfasten

Die Frauengemeinschaft lädt zur Teilnahme an der Heilfastenwoche vom 11. bis 18. Oktober, jeweils von 18 bis 21 Uhr, herzlich ins Pfarrhaus ein. Info und Anmeldung bei der Heilpraktikerin Heidi Rausch, Telefon 07774/922348, oder Erika Hauser, Telefon 07731/45261.

Kleidersammlung für Pro Humanitate

Die Frauengemeinschaft führt am Mittwoch, 8. Oktober (15 bis 19 Uhr), und am Donnerstag, 9. Oktober (9 bis 11 Uhr), eine Kleidersammlung für die vom Hochwasser geschädigten Regionen in der Moldau durch. Im Pfarrhaus werden gesammelt: Damen-, Herren- und Kinderkleidung, Babywäsche, Bettwäsche, Wolldecken und Brillen; dringend benötigt werden auch Waschpulver, Seife und Care-Pakete (das Haltbarkeitsdatum für Lebensmittel sollte mehr als zwölf Monate betragen).

St. Bartholomäuskirche

Sonntag, 28. September, 10.15 Uhr: Kindergottesdienst am Erntedankfest mit einem Projekt-Kinderchor und Segnung der Erntegaben. Jedes Kind darf ein Erntedank-Körbchen zum Altar stellen.

Motorsportclub

Der Monatshock des Motorsportclubs findet am Donnerstag, 2. Oktober, um 20 Uhr im Gasthaus „Adler“ statt. Alle aktiven Mitglieder sind herzlich eingeladen. Die Vorstandschaft hofft auf zahlreiche Beteiligung.

Bohlingen

Verwaltungsstelle Telefon 22160
Bohlingen Fax 52068
E-mail: singen-bohlingen@t-online.de
Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle
Montag 7.30 bis 12.30 Uhr
Dienstag 14 bis 16 Uhr
Mittwoch 7.30 - 12.30 Uhr/14 - 18 Uhr
Donnerstag 7.30 bis 12.30 Uhr
Sprechzeiten des Ortsvorstehers
Mittwoch 8 bis 10 Uhr
und nach Vereinbarung
Stadtteilbücherei im Rathaus
Montag 16 bis 18.30 Uhr

Rentnernachmittag

Die Rentner treffen sich zu einem gemütlichen Nachmittag am Dienstag, 14. Oktober, um 14 Uhr im Gasthof „Linde“ .

Ausflug KfD

Die KfD Bohlingen geht mit der KfD Worblingen am Donnerstag 25. September, ins Kloster Habstal bei Ostrach. In einer ehemaligen Zehntscheune wurde ein Modemuseum eingerichtet. Es gibt interessante Geschichten, Kaffee und „Zopfbrot so viel man will“ (Preis 10 Euro zuzüglich Busfahrt). Treffpunkt bei Monika Stoffel, Mooser Straße im Hof; Abfahrt ca. 13 Uhr. Anmeldung bei Gabi Müller, Telefon 51277.

Elternabend mit Firmanden

Ein Elternabend mit Firmanden findet am Mittwoch, 24. September, um 20 Uhr im Weihbischof-Gnädinger-Haus statt.

Erdgeschichtliche Führung

Am Samstag, 27. September, findet eine erdgeschichtliche Führung durch die Bohlinger Schlucht unter fachkundiger Führung von Samuel Giersch, Geoökologe vom staatlichen Museum für Naturkunde Karlsruhe, statt. Da die Zahl der Teilnehmer auf maximal 15 Personen begrenzt ist, wird um Anmeldung bis 25. September, 12 Uhr, bei der Verwaltungsstelle, Telefon 22160, gebeten. Treffpunkt um 14.30 Uhr am Friedhof (wichtig: festes Schuhwerk).

Sportverein: Fußball

Samstag, 27. September, 14 Uhr: SV Bohlingen E – DJK Singen E;

16 Uhr: SG Bohlingen A II – Magricos Singen A;

Sonntag, 28. September, 10.30 Uhr: SV Bohlingen II – Polisp. Singen;
13 Uhr: FC Steisslingen A – SG Bohlingen A II;
15 Uhr: FC Singen II – SV Bohlingen I.

Schrottsammlung

Am Samstag, 27. September, führt die Jugendabteilung des Sportvereins eine Schrottsammlung durch. Das Sammelgut wird ab 8 Uhr abgeholt. Große und sperrige Schrottteile können beim Jugendleiter Roland Müller, Schlossstraße 16 b, Telefon 22042 oder 0170/1230620, angemeldet werden. Die Jugend bedankt sich im Voraus für die Spenden.

Friedingen

Verwaltungsstelle Telefon 45393
Friedingen Fax 791775
E-mail: singen-friedingen@t-online.de
Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle
Montag 14 bis 16.30 Uhr
Dienstag 7.30 bis 12.30 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 14 bis 17 Uhr
Freitag 7.30 bis 12 Uhr
Sprechzeiten des Ortsvorstehers
Dienstag 10 bis 12 Uhr
Donnerstag 17 bis 19 Uhr
Stadtteilbücherei
Dienstag 17 bis 19 Uhr

Mülltermin

Dienstag, 7. Oktober: Altpapier.

VHB-Schülermonatskarten

Die Verwaltungsstelle verkauft Schülermonatskarten des VHB in Papierform.

Hausen an der Aach

Verwaltungsstelle Telefon 42851
Hausen an der Aach Fax 789436
E-mail: singen-hausen@t-online.de
Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle
Dienstag
7.30 - 12 Uhr /13.30 - 16.30 Uhr
Sprechzeiten Ortsvorsteher
Dienstag 15.30 bis 17 Uhr
Stadtteilbücherei
Mittwoch 17.00 bis 18.00 Uhr

Kirchliches

Samstag, 27. September, 18 Uhr: Beichtgelegenheit;
18.30 Uhr: Vorabendmesse.

Blaue Tonne

Donnerstag, 25. September: Altpapier.

Nachlese Jahresausflug

Die Teilnehmer des Jahresausflugs des Sportvereins erlebten Schwarzwald pur. In und um die „Hexenlochmühle“ gab es manches zu sehen. Das Mittagessen in der Höhengaststätte „Löwen“ in Schönwald ließ keine Wünsche offen. Die weltgrößte Kuckucksuhr konnte in Schonach-Untertal bestaunt werden. Die Wasserfälle in Triberg sind immer mal wieder einen Besuch wert. Das Wetter spielte auch noch mit und so klang ein ereignisreicher Tag im Landgasthof „Kranz“ in Behla schließlich aus. Der Sportverein bedankt sich beim Organisator Arnold Paul und hofft auf ein Wiedersehen 2009.

Feuerwehrprobe

Montag, 29. September, 19.30 Uhr: Gemeinsame Probe mit der Singener Wehr am Gerätehaus.

Termine für Senioren

Freitag, 26. September, 15 bis 17 Uhr: Kegelnachmittag im Gasthaus „Kranz“ in Aach.

Donnerstag, 2. Oktober, ab 14.30 Uhr: Monatlicher Treff im Gasthaus „Bohl“.

Fußball

Jugend
Freitag, 26. September, 18 Uhr: SG Hausen D II – SG Worblingen III (in Schlatt);
Samstag, 27. September, 11 Uhr: SV Hausen E II – GoBie III;
12 Uhr: SV Hausen E I – GoBie I;
13 Uhr: SV Hausen-Mädchen D – Uhldingen;
14 Uhr: SG Hausen A II – Öhningen (in Ehingen); SG Worblingen II – SG Hausen D I;
14.15 Uhr: SG Stockach II - SG Hausen C, SV Hausen-Mädchen C – Aach-Linz;
Sonntag, 28. September, 10.30 Uhr: Turnier der F I und F II;
13.15: SG Hausen A – SG Heudorf.

Aktive
Samstag, 27. September, 16 Uhr: Magricos Singen – SV Hausen I;
Sonntag, 28. September, 10.30 Uhr: Öhningen III – SV Hausen II.

Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr: ☎ 112
- Polizei: ☎ 110
- Polizeirevier Singen: ☎ 07731/888-0
- Krankentransport und Rettungsdienst: ☎ 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 0180/3 222 555-25
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 01805/19292-350

Busfahrkarten erhältlich

Busfahrkarten kann man bei der Ortsverwaltung kaufen.

Schlatt unter Krähen

Verwaltungsstelle Telefon 42615
Schlatt unter Krähen Fax 791700
E-Mail: singen-schlatt@t-online.de
www.schlatt-unter-kraehen.de
Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle
Montag 8.30 bis 12 Uhr
Dienstag und Mittwoch 13.30 bis 17 Uhr
Donnerstag 13.30 bis 18 Uhr
Die ersten zwei Freitage im
Monat 13.30 bis 16 Uhr
Sprechzeiten der Ortsvorsteherin
Dienstag 15 bis 18 Uhr
Freitag 17 bis 18 Uhr

Schlatter Dorftag

Der Kulturausschuss veranstaltet den traditionellen Dorftag am Samstag und Sonntag, 11. und 12. Oktober, in der Hohenkrähenhalle. Begonnen wird am Samstagnachmittag mit der Feuerwehrhauptprobe, um 20 Uhr startet ein bunter Unterhaltungsabend. Am Sonntag spielt das Akkordeon-Orchester HC nach dem ökumenischen Gottesdienst zum Frühschoppenkonzert in der Hohenkrähenhalle auf. Nach dem Mittagessen wird den Festgästen ein abwechslungsreicher Unterhaltungsnachmittag mit Musik sowie verschiedenen Auftritten und Vorführungen geboten. Für die Bewirtung sorgen Schlatter Vereine und Gruppen (Eintritt frei).

Defekte Straßenlampen

Zuständig für die Unterhaltung und Reparatur von Straßenlampen ist das Gas- und E-Werk Singen, nicht die Stadtverwaltung. Defekte Straßenlampen deshalb bitte direkt der Störungsannahmestelle des Gas- und E-Werks (Telefon 5900-426, rund um die Uhr erreichbar) melden, damit die Instandsetzung zügig erfolgen kann.

St. Johannes

Sonntag, 28. September, 10.15 Uhr: Familiengottesdienst am Erntedankfest.

PTSV Termine: Fußball

Samstag 27. September, 14 Uhr: PTSV Nordstern II – FC Hilzingen III;

16 Uhr: PTSV Nordstern I – Croatia Singen I.

Für Unternehmer

Infos zu Förderangeboten für Unternehmer gibt es auf der homepage der Stadt Singen (www.singen.de, Rubrik „Aktuelles/Ausschreibungen/Sonstiges“).

Überlingen am Ried

Verwaltungsstelle Telefon 22539
Überlingen am Ried Fax 791773
E-mail: singen-ueberlingen@t-online.de
Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle
Montag geschlossen
Dienstag bis Freitag 8 bis 12 Uhr
Mittwoch 14 bis 17 Uhr
Sprechzeiten des Ortsvorstehers
Mittwoch 10 bis 11.45 Uhr
Stadtteilbücherei
Donnerstag 16 bis 19 Uhr

Elternabend mit Firmanden

Ein Elternabend mit den Firmanden findet am heutigen Mittwoch, 24. September, um 20 Uhr im Weihbischof-Gnädinger-Haus in Bohlingen statt.

Rentner treffen sich

Das Rentnertreffen findet am Mittwoch, 1. Oktober, um 14 Uhr im Gasthaus „Kreuz“ statt. Alle Überlinger Bürgerinnen und Bürger über 65 Jahre sind herzlich eingeladen.

TSV-Termine

Sonntag, 28. September, 10 Uhr, F-Jugendspieltag, Sportplatz Überlingen/Ried.

Frauengemeinschaft

Die Frauengemeinschaft lädt herzlich zu einer **Dekanatswallfahrt** am Mittwoch, 1. Oktober, in die Liebfrauen-Kirche in Singen ein. Thema: „Die Schätze des Lebens heben“ – sich der eigenen Stärken vergewissern“. 15 Uhr: Rosenkranzgebet; 15.30 Uhr: Eucharistiefeier; danach Einkehr im Café „Erika“. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet.

Abfahrt beim Brunnen: 14.30 Uhr. Bitte anmelden bis 26. September unter Telefon 29952 oder 51708.

Die Frauengemeinschaft trifft sich zum **DÜnnele-Essen** am Freitag, 17. Oktober, im Gasthaus „Kranz“ in Liggeringen. Abfahrt beim Brunnen: 17.30 Uhr. Anmeldung bis 10. Oktober unter Telefon 922060 oder 29952.

IMPRESSUM
Herausgeber: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion:
Dr. Michael Hübner (verantwortlich)
Heidemarie-G. Klaas
Telefon 85-107,
Telefax 85-103, E-Mail: presse.stadt@singen.de

Stadt-Turnverein

Große Bühnenschau: „Nachts im Museum“

Mit einer ganzen Reihe von Veranstaltungen feiert der Stadt-Turnverein Singen (StTV) sein 125. Jubiläum. Am Sonntag, 12. Oktober, um 10.30 Uhr lädt er zur Matinee mit Tanz-Show in die Stadthalle Singen ein. Beteiligt sind ein Großteil der Frauengruppen des StTV, die sich in ihrem speziellen Fachgebiet präsentieren, sowie Kinder- und Jugendtanzgruppen.

„Nachts im Museum: Am Sonntag, 12. Oktober, 10.30 Uhr, lädt der Stadt-Turnverein zur Matinee mit Tanz-Show in die Stadthalle Singen ein.

Karten für die Matinee mit Tanz-Show gibt es bei der Tourist Information Singen, Marktpassage (August-Ruf-Straße), oder Stadthalle, Telefonnummer 85-262 beziehungsweise -504.

Ihr Motto heißt: „Nachts im Museum“, angelehnt an den gleichnamigen Film, dessen Handlung wiederum auf einem Kinderbuch des kroatischen Illustrators Milan Trenc beruht.
Was passiert in einem Völkerkundemuseum, sobald nachts das Licht aus ist? Da geht es ganz schön lebendig und turbulent zu. Beinahe sämtliche Exponate verlassen ihre Standorte und beginnen im gesamten Museum herumzuwandern. Kriegsherren, Seefahrer, wilde Tiere, Steinzeitmenschen und Saurier machen das Museum unsicher. Das bietet also den Damen und dem Nachwuchs vom Stadtturnverein reichlich Stoff für eine sehr bewegte Darstellung ihrer Übungsprogramme.
Gezeigt wird von Pilates über Nordic Walking , Aerobic, Jazztanz, Showdance, Hip Hop und Standarttanz alles, was der Verein zum Thema zu bieten hat. Angesprochen sein sollen alle, die dem Stadt-Turnverein verbunden sind und die gerne Show und Tanz in seinen verschiedenen Ausprägungen sehen wollen. Die Gesamtleitung liegt bei Dagmar Wenzler-Beger und Rosangela Wittmer.

Karten gibt es bei der Tourist Information Singen, Marktpassage (August-Ruf-Straße), oder Stadthalle, Telefon 07731/85-262 beziehungsweise -504.

Schüler aus La Ciotat vom Oberbürgermeister empfangen

OB Oliver Ehret war es eine Freude, elf Schülerinnen und Schüler aus Singen sowie deren acht Austauschpartner aus La Ciotat im Rathaus begrüßen zu können. Davor waren die Singener für zehn Tage in Frankreich zu Gast, ihre dortigen Freunde traten mit ihnen die Heimreise an. Nach dem Empfang gab es für die jungen Franzosen ein sehr abwechslungsreiches Programm, das sie unter anderem auf den Hohentwiel und in die Landeshauptstadt führte. Eine solche Begegnung, wie sie die AWO organisiert, fand nun schon zum 40. Mal statt.

Wochenblatt SINGEN AKTUELL

Ausbrechen - oder bleiben?

Singen (swb). Wer lebt zur Zeit auch in einer Situation, in der man sich hin- und hergerissen fühlt zwischen den Extremen, alles stehen und liegen zu lassen und »ein neues Leben« anzufangen oder sich geduldig in sein oder ihr »Schicksal« zu fügen, weil es keine Hoffnung auf Änderung gibt?
In einer Gruppe für Frauen aller Altersstufen ist Zeit und Raum, dem nachzuspüren und herauszufinden, ob es wirklich nur diese beiden Extreme gibt.
Gespräche, Körperarbeit, meditative und gestalttherapeutische Übungen sowie die Einbeziehung systemischer Elemente sollen dabei helfen, sich selbst wieder näher zu kommen und Mut machen, den eigenen Weg zu finden und zu gehen. Die Leitung haben Christa Klotz (Eheberaterin) und Elisabeth Ugarte (Dipl.-Psych., Eheberaterin). Die sechs Termine sind jeweils ab Dienstag, 21. Oktober, von 19.30 Uhr bis 22 Uhr. Veranstaltungsort ist die Psychologische Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen (Hegaustraße 41, Singen).
Anmeldung bitte bis spätestens 1. Oktober beim Sekretariat der Psychologischen Beratungsstelle in Singen (07731/63888) oder e-mail: singen@efl-sin-kn-ueb.de.

Malort startet wieder

Singen (swb). Das Atelier für begleitetes Malen von Jörg Rinninsland startet am 7. Oktober wieder mit seinem »Mal-Jahr«. Neben individuell vereinbarten Einzelterminen gibt es vor allem das wöchentliche Malen am Dienstag- und am Freitagabend. Für 90 Minuten verabschieden sich die Malenden dann aus ihrem Alltag, um sich im geschützten Rahmen des Malorts ganz selbst zu gehören, Erlebtes zu ordnen oder ihre Ressourcen neu zu entdecken.
Nähere Informationen finden sich unter www.der-malort.de. Anmeldungen sind jederzeit möglich unter 0174/6187819.

Ein Buch als Mahnung

Nils Olaf Wolf stellt sein erstes Buch vor

Gottmadingen (of). Nils Olaf Wolf ist in Gottmadingen vor allem bekannt als der Vorsitzende des »San Carlos Apache Tribe Kulturvereins«, der in der Gemeinde schon mehrfach Indianertreffen veranstaltete und sich auch immer wieder am Kinderferienprogramm der Gemeinde beteiligte. Nun hat er, im Vorfeld zu seinem 60. Geburtstag, den er im August feierte, sein erstes Buch mit dem Titel »Die Botschaft der weissen Büffelfrau - die Wahrheit des Geronimo Wolf« geschrieben.
Im Rahmen einer Lesung wird Nils Olaf Wolf dieses Buch am 30. September um 19.30 Uhr, im AWO-Cafe, der Begegnungsstätte Gottmadingen, persönlich vorstellen. Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der Bücherstube Müller aus Gottmadingen statt. Das Buch ist im »Neue Welt Verlag« in München erschienen und wird zum Teil von Nils Olaf Wolf selbst vertrieben.
In »Die Wahrheit der weissen Büffelfrau« hat Nils Olaf Wolf seine bewegte Lebensgeschichte aufgeschrieben, die er auch als einen Appell sieht, dass die Menschen mehr tun für ihre Erde, die es bekannterweise ja nur einmal gibt. Ausgangspunkt ist der eigene Umgang von Nils Olaf Wolf mit seinem Leben: er hat alle Tiefen kennen gelernt, mit Drogen- und Alkoholexzessen, aber eben nach mehreren Anläufen daraus hinaus gefunden. Eines der einschneidensten Erlebnisse war für ihn dabei seine Hochzeitsreise mit seiner Frau Doris, die ihn in die Reservate von Indianern führte.
Es war so einschneidend, dass Nils Olaf Wolf in der Folge nicht nur immer wieder in diese Reservate zurückkam, um am Leben der Indianer teilzuhaben, ihre Weisheiten zu erlernen, sondern dass er sein Leben hier ganz auf diese Lebensweise ausrichtete.
Von diesen Weisheiten, und wie er selbst dazu steht und sich gefunden hat, handelt »Die Botschaft der weissen Büffelfrau«.

Eigener Apfelsaft

Bund bietet Pasteurisierungsgerät

Gottmadingen (swb). Lebensmittel werden teurer. Für alle, die sich gegen diesen Trend wehren wollen bietet das BUND Naturschutzzentrum westlicher Hegau nun eine gute Alternative: Apfelsaft selbst haltbar machen, um sich ein preiswertes und schmackhaftes Getränk für die kalten Jahreszeit zu sichern, und gleichzeitig etwas für den Erhalt der Streuobstwiesen zu tun.
Der Ablauf ist ganz einfach, man bringt Äpfel einfach zur örtlichen Mosterei und lassen dort ihren Saft pressen. Zur Haltbarmachung von Apfelsaft kann man das Pasteurisiergerät des BUND- Naturschutzzentrums in Gottmadingen verwenden.
Anschließend füllt man den Saft in entsprechende Behälter.
Für alle, die sich keine teuren Fässer anschaffen möchten oder denen das Abfüllen in Flaschen zu aufwendig ist, hält der BUND mit dem »Bag in Box System« auch eine einfache Alternative bereit: Mit Hilfe dieser hitzebeständigen und platzsparenden Plastik-Beutel bleibt der Saft 1 Jahr lang haltbar, auch wenn angezapft wird, da keine Luft eindringen kann. Der BUND verfügt jeweils über Beutel mit 5 Liter und 10 Liter. Der frisch pasteurisierte Apfelsaft wird in einem Arbeitsgang in die Beutel abgefüllt.
Bestellungen, weitere Informationen und Terminvereinbarungen zur Ausleihung des Pasteurisiergeräts sind über das BUND-Naturschutzzentrum Westlicher Hegau in Gottmadingen, 07731-977103, Email:zivis.nsz.hegau@bund.net möglich.

Sarah Hämmerle und Annika Engesser, beide FÖJ beim BUND bediehnen das Pasteurisiergerät und die »Bag in Box«.

Einführung und Bilderschau

Singen (swb). Zum ersten Konzert der Reihe »Wiener Klassik« der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz in der neuen Spielzeit am Freitag, 26. September, in der Stadthalle Singen findet um 19.15 Uhr eine Einführung statt. Mitwirken werden der Konstanzer Musikwissenschaftler Helmut Weidhase, der Intendant der Südwestdeutschen Philharmonie, Florian Riem, sowie die Kulturpädagogin Susanne Breyer als Moderatorin.
Florian Riem wird sich dem Singener Publikum vorstellen und eine Übersicht über die neue Konzertsaison geben. Außerdem werden in einer Ausstellung im Foyer die schönsten Ergebnisse eines Malwettbewerbs anlässlich des Jugendkonzerts mit Modest Mussorgskys »Bilder einer Ausstellung« im vergangenen Juni gezeigt.
Für jugendliche Teilnehmer an der Einführung gibt es Karten für den anschließenden Konzertbesuch für nur fünf Euro bei der Volkshochschule Singen (07731/9581-0). Das Konzert beginnt um 20 Uhr. Die Philharmonie spielt mit Dirigent Reinhardt Goebel und Cello-Solist Eldar Saparayev die Sinfonie D-Dur »Il giorno onomastico« (»Der Namenstag«) von Antonio Salieri (1750-1825), das Concerto C-Dur für Violoncello und Orchester Hob.VIIIb, 1 von Joseph Haydn (1732-1809) sowie die »Grande Symphonie« op. 36 von Paul Wranitzky (1756-1808).
Vorverkauf, Kultur & Tourismus Singen in der Marktpassage oder Stadthalle, (07731/85-262 oder -504).

Den »coolman- Cup 2008« , veranstaltet vom Tennis-Club Singen, gewann dieses Jahr Gerhard Heller. Für seine hervorragenden Leistungen wurde er mit zwei Freikarten für ein Bundes-Liga Spiel belohnt. Gespendet wurde dieser Preis von der Firma Züblin. Im Bild von links nach rechts.: Axel Kasper (2.Gruppe B und Organisator des Turniers) Markus Stadelhofer (1.Gruppe B) KLaus Steinhoff(2.Gruppe A) Gerhard Heller (1.Gruppe A) ,Ingomar M. Kohl-Quabeck (RA). swb-Bild: Verein

Unterricht zur Probe

Musikforum startet neues Ausbildungsjahr

Singen (swb). Die Musikschule »musikFORUM 2, Heidrich & Hassler« in der Hadwigstr. 13 in Singen startet jetzt wieder mit neuen Anfängerkursen in verschiedenen Fachbereichen und lädt mit einem Probeunterricht nach Vereinbarung zum Kennenlernen ein. Das Fächerangebot erstreckt sich dabei von der musikalischen Früherziehung über Blockflöte, Keyboard, Klavier, Konzert- und E-Gitarre, Schlagzeug, Gesang- und Stimmbildung bis hin zur musikalischen Späterziehung für Erwachsene. Die Inhalte sind auf das jeweilige Alter der Teilnehmer abgestimmt.
Kinder im Alter von 5-7 Jahren treffen sich zur musikalischen Früherziehung und Grundausbildung immer mittwochs um 16:45 Uhr. Der Kurs hat bereits begonnen, ein Einstieg ist noch möglich. Auf spielerische Weise soll an die Notenschrift herangeführt werden. Das lebendige Verhältnis von Klang und Notenschrift, sowie elementares Spiel auf einem Tasteninstrument stehen dabei im Vordergrund.
Am Mittwoch, den 24.September, um 15:30 Uhr treffen sich Eltern und Kinder im Alter ab 4 Jahre erstmals zur rhythmisch musikalischen Früherziehung. Dieses Alter ist für die Entwicklung des musikalischen Interesses von ganz besonderer Bedeutung.
Die frühe, ganzheitliche Förderung beeinflusst die Gesamtentwicklung eines Kindes sehr positiv. Wahrnehmung von Klängen, Körpererfahrung und tänzerischer Ausdruck sind ebenso Inhalte wie Singen, Rhythmusgefühl und Instrumentalbegleitung. In den Kurs kann man noch einsteigen. Die frühkindliche Musikalisierung im Musikgarten wendet sich an Kinder im Alter von 18 Monaten bis vier Jahre und deren Eltern. Das Konzept macht es sich zur Aufgabe, Musik wieder zum täglichen Bestandteil in Familien mit Kleinkindern werden zu lassen und somit die musikalische Veranlagung der Kinder zu fördern.
Die musikalische Frühestförderung lässt Kinder erleben, wie viel Freude in gemeinsamem Musizieren und Singen liegt. Telefonische Anmeldung und weitere Informationen unter Tel: 07731/66317 oder unter www.musikschule-musikforum2.de.